

FARB-BERATUNG



KLARE VERHÄLTNISS:
Mit saubereren, parallelen Gehäusekanten und gut sichtbarem Nadelträger sind die Quintets – hier das Mono – sehr praxistauglich. Die Bodenfreiheit ist mit ca. 2mm ausreichend, aber nicht üppig.

FAZIT



Bernhard Rietschel
AUDIO-Chefredakteur

Ortofon weiß schon seit ein paar Jahrzehnten, wie man Tonabnehmer baut. Es ist daher nicht überraschend, dass die fünf Quintets durchweg empfehlenswert sind. Wer es sich leisten kann, nimmt natürlich das verschwenderisch detailreiche, trotzdem angenehm harmonische Black. Wer sich aber das Blue kauft, wird ohne direkten AB-Vergleich ebenfalls jahrelang glücklich sein – hier beginnt die Qualitätsstufe, ab der objektiv kaum noch Wünsche offen bleiben.

STECKBRIEF



ORTOFON
QUINTET RED

ORTOFON
QUINTET BLUE

ORTOFON
QUINTET BRONZE

ORTOFON
QUINTET BLACK

ORTOFON
QUINTET MONO

AUDIOGRAMM

	ORTOFON QUINTET RED	ORTOFON QUINTET BLUE	ORTOFON QUINTET BRONZE	ORTOFON QUINTET BLACK	ORTOFON QUINTET MONO
	<ul style="list-style-type: none"> ➕ Gutmütig abgestimmt, sehr praxisfreundlich. ● Könnte noch knackiger spielen. 	<ul style="list-style-type: none"> ➕ Sehr sauber und neutral, perfekter Allrounder. ● – 	<ul style="list-style-type: none"> ➕ Absolut sauber, wunderbar intensive Klangfarben. ● – 	<ul style="list-style-type: none"> ➕ Souverän und detailfreudig, für diese Klasse recht unkompliziert zu justieren. ● – 	<ul style="list-style-type: none"> ➕ Hochdynamisch und geräuscharm bei Mono-LPs. ● –
Klang	70	80	90	95	– (aktuell keine Einst. mögl.)
Ausstattung	gut	gut	gut	sehr gut	gut
Praxiseigenschaften	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Verarbeitung	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
KLANGURTEIL	70 PUNKTE	80 PUNKTE	90 PUNKTE	95 PUNKTE	– PUNKTE
PREIS/LEISTUNG	GUT	SEHR GUT	SEHR GUT	SEHR GUT	SEHR GUT